

Jugendhilfeausschuss-Sitzung am 20.06.2023		Stimmberechtigte Mitgliederzahl:	10
		<i>davon anwesend:</i>	-
		Beratende Mitglieder:	14
		<i>davon anwesend:</i>	-
<i>-öffentlicher Teil-</i>		Abstimmungsergebnis	
TOP: 3	Sache / Beschluss	Dafür	Dagegen
		-	-
		-	-

Erstellen einer Vorschlagsliste zur Wahl der Jugendschöffen für die Jahre 2024 bis 2028

Beschlussvorlage:

Da die Amtszeit der derzeitigen Jugendschöffeninnen und Jugendschöffen zum 31.12.2023 endet, ist vom Jugendhilfeausschuss eine Vorschlagsliste zur Wahl der neuen Jugendschöffeninnen und Jugendschöffen für die Kalenderjahre 2024 bis 2028 aufzustellen.

Die Präsidentin des Landgerichts Zweibrücken, sowie der Präsident des Landgerichts Kaiserslautern haben mit Schreiben vom 27.03.2023 die Mindestanzahl der vorzuschlagenden Personen für den Zuständigkeitsbereich des Jugendamtes Kusel wie folgt festgelegt:

Landgericht Zweibrücken/Amtsgericht Landstuhl:

8 Jugendhauptschöffen (je zur Hälfte Männer und Frauen)

Es sollen doppelt so viele Personen aufgenommen werden, wie die Präsidentin des Landgerichts bestimmt hat.

Amtsgericht Kusel:

6 Jugendhauptschöffen (je zur Hälfte Männer und Frauen)

Es sollen doppelt so viele Personen aufgenommen werden, wie der Präsident des Landgerichts bestimmt hat.

Die im Kreistag vertretenen Fraktionen, die freien Wohlfahrtsträger, die Jugendverbände, sowie die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses wurden gebeten, geeignete Personen zu benennen. Diese sollen erzieherisch befähigt und in der Jugenderziehung erfahren sein (§ 35 Abs. 2 JGG). Weitere Personen beantragten aufgrund der öffentlichen Aufrufe in Zeitung und Internet eigenständig die Aufnahme in die Vorschlagsliste. Deren Eignung wurde aufgrund der persönlichen Angaben geprüft. Die Zusammenstellung der Vorschlagsliste erfolgte in der Reihenfolge des Eingangs.

Folgende Personen wurden zur Aufnahme in die Vorschlagsliste vorgeschlagen:

Landgericht Zweibrücken/Amtsgericht Landstuhl

weibliche Schöffen

Nalepa Nadja	Studienrätin	66914 Waldmohr
Bauer Bernadette	Logopädin	66901 Schönenberg-Kübelberg
Bockhorn Pia		66914 Waldmohr
Junk Nicole		66901 Schönenberg-Kübelberg
Philipp Silvia Elenore	Rentnerin (Dipl. Soz.päd.)	66916 Breitenbach

männliche Schöffen

Bußer Alexander	Sachbearbeiter	66901 Schönenberg-Kübelberg
Eberhardt Jan-Uwe	Rentner (Dipl. Pädagoge)	66901 Schönenberg-Kübelberg
Zimmer Alwin		66903 Altenkirchen

Amtsgericht Kusel

weibliche Schöffen

Habermann Birgit	Erzieherin	66885 Altenglan
Glaubrecht Susanna	Päd. Fachkraft	67749 Offenbach-Hundheim
Rübel Sabrina	Soz.pädagogin	66879 Niederstaußenbach
Theiß Ute	Käserin / Hausfrau	66871 Albessen
Lütz Inge	Heil- u. Sonderpädagogin	67742 Hohenöllen
Junkes Annette	Dipl. Pädagogin	66909 Nanzdietsweiler
Klein Sigrid	Rentnerin	67742 Adenbach

männliche Schöffen

Heil-Habermann Michael	Rentner (Dipl. Soz.päd.)	66885 Altenglan
Bernhard Michael	Leiter IT, PP Westpfalz	66887 St. Julian
Petermann Enrico	Konrektor Realschule Plus	67744 Hohenöllen
Schmeiser Kai Axel	Elektrotechnikmeister	66907 Glan-Münchweiler
Hübner Daniel	Dipl. Pädagoge	67757 Kreimbach-Kaulbach
Prof. Dr. Luserke-Jaqui Matthias	Universitätsprofessor	66869 Kusel
Kopp Jonas	Unternehmensberater	66909 Nanzdietsweiler
Rothenbücher Michael	Berufsbetreuer	66909 Herschweiler- Pettersheim
Drumm Bastian	Sozialarbeiter	67742 Lauterecken

Somit ist die doppelte Zahl der erforderlichen Vorschläge für das Amtsgericht Kusel erreicht. Für das Landgericht Zweibrücken/Amtsgericht Landstuhl sind noch Vorschläge erforderlich, die ggf. auch noch während der Jugendhilfeausschusssitzung auf die Liste aufgenommen werden können.

Für die Aufnahme in die Liste ist die Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder, mindestens jedoch der Hälfte aller stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses erforderlich. Die Vorschlagsliste wird dann im Jugendamt eine Woche lang zu jedermanns Einsicht aufgelegt. Der Zeitpunkt der Auflegung wird vorher öffentlich bekanntgemacht (§ 35 Abs. 3 JGG).

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Vorschlagsliste für die Jugendschöffen.